**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 41

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebaftion: Jean Rösli, Strehlgaffe 29.

Ericheint jeden Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für bie Schweig: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für bas übrige Europa, für Egypten und die Bereinigten Staaten Rordamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerita, Afien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Gingelne Nummern 25 Cis.

## Heu lakirte Statuten des Pinsvereins

ju handen ber gegen die Staatsgefete wühlenden Sandpfarrer.

Löschet alle Lichter aus!
Nieber mit dem Bundeshaus!
Alles, was da kommt von Bern,
Schickt zur Hölle, fromme Herr'n!
Bei Gesehen und bei Wahlen
Wählt mit Kutten und Sandalen!
Festgemauert in der Erden
Steht der Jesuitendom;
Staub und Asche muß da werden
Alles, was nicht kommt von Rom.
In die Urn' hinein

Schlüpfen muß das "Nein!"
Soll das Werk den Meister loben;
Unser Batikan bleibt oben! —
Zum Werk, das wir zu Grunde richten,
Geziemt sich wohl ein ernstes Wort:
Man will die Rel'gion vernichten;
Schmeist, was don Bern kommt, munter fort!

Secht ein Reißblei in die Weste Bauern, spissig muß er sein, Daß er dann damit aus's Beste Ord ogravisch schreibe: "Nein!" Bon der Köchin reiß' der Pfarrer Stolz sich sos im wicht'gen Augenblick. Er muß hinaus als Volksbewahrer, In seinen Händen ruht des Volks Geschick. Der Pfarr' muß hinaus in's feindliche Leben,

In jeglichem Sause die Ordre gu geben;

Muß lügen und läftern Bei Brüdern und Schweftern, Muß wühlen und schaffen Bum Stimmeneraffen. Lei schwächlichen Christen Biel Stimmen erliften; Dug wetten und magen, Biel "Rein" zu erjagen. Bei himmel und hölle Soll jeder Gefelle Mit Sanden und Beinen Am Wahltag berneinen. Bom Piusberein aus Soll jegliches Weinhaus Bum heiligen Tempel Befommen ben Stempel. Der schwächlichfte Sprütling Coll merben ein Trügling Um einen Fünfliber Dem Staat gegenüber. Der älteste Rracher Sei Stäatswidersacher.

Alte Basen sieht man springen; Wohl, die Masse ist im Fluß. Laßt mit "Kärstler" bei ihr bringen Negativen Spiritus! Bon Bernunst ganz rein Muß der Wähler sein;